



Sportliche Talentförderung in Kombination mit viel Spaß an der Bewegung, das ist das Ziel der Talentaufbaugruppen im Kreis Fulda. Foto: Sabine Kohl

# Don-Bosco-Schule erneut spitze

Beim Wettbewerb der Talentaufbaugruppen belegen die Künzeller Platz eins

Von unserem Redaktionsmitglied **SABINE KOHL**

## FULDA

Es wuselte in der Fuldaer Gellingshalle, als sich gestern Vormittag rund 70 Dritt- und Viertklässler zum Wettbewerb der Talentaufbaugruppen (TAG) trafen. Jedes der fünf Teams wollte das beste sein. Am Ende stand die Don-Bosco-Schule zum zweiten Mal in Folge an der Spitze

Als das Team der Florenbergschule Pilgerzell die erste Runde des Hütchen-Abwurfspiels gegen die Don-Bosco-Schule gewinnt, ist der Jubel riesig, die ganze Zwölfer-Mannschaft liegt sich in den Armen. Insgesamt haben dann schließlich aber doch die

Künzeller die Nase vorn; Pilgerzell liegt auf Rang zwei. Hartes Konkurrenzdenken gibt es beim abschließenden TAG-Wettkampf der Viertklässler aber sowieso nicht, der Spaß am Sport steht im Vordergrund.

Insgesamt drei Jahre waren die Schülerinnen und Schüler der fünf Schulen aus Stadt und Landkreis Fulda Teil der Talentaufbaugruppen. Diese wiederum sind Teil des Regionalen Talentzentrums Fulda, das an der Rabanus-Maurus-Schule sowie der Bardoschule angesiedelt ist. Als Teil des Landesprogramms „Talent suche – Talentförderung“ geht es darum, talentierte Nachwuchssportler frühzeitig zu entdecken und zu fördern.

Anschließend geht es idealerweise weiter in einer der Sportklassen des Domgymnasiums oder der Bardoschule. In den dort angesiedelten Ta-

lentaufbaugruppen (TFG) wird dann – anders als noch an den Grundschulen – sportart-spezifisch statt sportartübergreifend gefördert. Diesen Weg wird im kommenden Jahr die neunjährige Merle Helfrich aus Gersfeld gehen.

## WERTUNG

1. Don-Bosco-Schule Künzell (30 Punkte)
2. Florenbergschule Pilgerzell (24 Punkte)
3. Geschwister-Scholl-Schule Fulda (20 Punkte)
4. Otto-Lilienthal-Schule Gersfeld (18 Punkte)
5. Bardoschule Fulda (14 Punkte)

Sie gehört aktuell der TAG der Otto-Lilienthal-Schule in der Rhönstadt an. Bei der SKG Gersfeld betreibt sie aktiv Langlauf. Zum neuen Schuljahr wechselt Merle ans Domgymnasium, geht dort in die Sportklasse und wird Teil der TFG Leichtathletik, um ihr Lauftalent zu fördern. „Wir haben dann zwei Extrastunden Sport in der Woche. Das macht mir Spaß und ist eine Herausforderung“, berichtet die Neunjährige.

Mutter Sandra unterstützt die Sportbegeisterung und das Talent ihrer Tochter, weiß die Möglichkeit der Sportklasse ebenfalls zu schätzen. So gefällt ihr etwa das große AG-Angebot an der Schule oder die Tatsache, dass im Stundenplan Rücksicht auf etwaige Wettkämpfe genommen wird. Beispielsweise dadurch, dass montags keine Arbeiten geschrieben werden. „Merle

war immer ein agiles Kind und braucht die Bewegung, um Ruhe für ihre Schulaufgaben zu finden“, sagt die Gersfelderin. Der Sport helfe ihr außerdem, selbstständig zu werden und Struktur in ihren Tag zu bringen. In erster Linie solle er aber Merle Freude machen. „Wenn sie das alles irgendwann nicht mehr möchte, dann werden wir sie zu nichts drängen“, so die Mutter.

Im Moment ist davon allerdings noch nichts zu spüren. Mit ihren elf Mitstreiterinnen und Mitstreitern stürzt sich Merle begeistert zunächst in den Hindernisparcours, spielt dann das Hütchen-Abwurfspiel gegen die anderen Teams und absolviert abschließend den Acht-Minuten-Ausdauerlauf. Mit ihrer Mannschaft holt sie schließlich den vierten Platz.